

Pressemitteilung

Deutscher Derivate Verband gegründet – 18 Emittenten bilden größten Derivateverband Europas

Frankfurt, 14. Februar 2008 – Der „Deutsche Derivate Verband e.V.“ ist von 18 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere heute in Frankfurt am Main gegründet worden. Er ist der größte vergleichbare Interessenverband in Europa. Die Gründungsversammlung wählte Stefan Armbruster, Klaus Oppermann, Rupertus Rothenhäuser und Martin Weithofer in den Vorstand des neuen Verbandes. Außerdem wurde Dr. Hartmut Knüppel zum Hauptgeschäftsführer bestellt und gehört als geschäftsführender Vorstand kraft Amtes diesem Führungsgremium an. Sein Stellvertreter ist sein Geschäftsführungskollege Lars Brandau.

„Wesentliche Aufgabe des Verbandes ist es, Marktstandards zu setzen und Projekte wie den Derivate Kodex, das Zertifikate-Rating und die Beraterschulung voranzutreiben, die den Schutz der Anleger gewährleisten und die die Transparenz und Verständlichkeit der Zertifikate verbessern. Das sind die Grundpfeiler der Selbstregulierung der Branche, und hier ziehen Politik und Banken an einem Strang“, erläuterte Knüppel die Pläne des Verbandes. Die wirksame und nachhaltige Umsetzung dieser Projekte mache die Selbstregulierung der Branche glaubwürdig und vermeide bürokratische, gesetzgeberische Maßnahmen, die letztlich nicht nur zu Lasten der Branche sondern auch zu Lasten der Anleger gingen. Außerdem plane der Verband neben der Weiterführung des Derivate-Tages eine Informationsoffensive mit Blick auf die Anleger und die politischen Entscheidungsträger. Dabei gehe es vor allem darum, die Wirkungsweise der Zertifikate und die Vorteile dieser innovativen Finanzprodukte zu erläutern.

Mitglieder des Deutschen Derivate Verbandes können ausschließlich Emittenten werden. Zu den Gründungsmitgliedern des DDV zählen: ABN AMRO Bank, BNP Paribas, Citibank, Commerzbank, Deutsche Bank, Dresdner Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, JP Morgan, LBBW, Sal. Oppenheim, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ Bank. Nicht-Emittenten können jedoch als Fördermitglieder mitwirken. Sie haben kein Stimmrecht und zahlen einen erheblich geringeren Jahresbeitrag, erhalten aber alle

wesentlichen Verbandsinformationen und können ihre Expertise in den verschiedenen Arbeitskreisen und Ausschüssen des Verbandes einbringen. Acht Fördermitglieder sind es bisher: Die Börsen EUWAX und Scoach sowie Baader Wertpapierhandelsbank, BHF-Bank, DWS Investments, Finanztreff, ICF Kursmakler und OnVista.

Der deutsche Derivatemarkt wuchs seit Ende 2004 jedes Jahr mit hohen zweistelligen Raten und erreichte Ende vergangenen Jahres ein Volumen (Open Interest) von 135 Mrd. EUR bei Börsenumsätzen von durchschnittlich 16 Mrd. EUR im Monat und hat somit innerhalb sehr kurzer Zeit eine beachtliche Größe erreicht. Nach Überzeugung aller 18 im Deutschen Derivate Verband organisierten Emittenten wird der nächste Wachstumsschub über eine Verbreiterung der Anlegerbasis kommen. „Wesentliches Ziel des Verbandes ist es, den Derivatemarkt und seine Produkte für Privatanleger transparenter zu machen und so für die innovative und noch immer junge Anlageklasse neue Anlegerkreise zu erschließen. Dies kann nur ein schlagkräftiger Verband sicherstellen, der alle wichtigen Emittenten der Branche repräsentiert“, so der Geschäftsführer Lars Brandau nach der Gründungsversammlung.

Mehr zum DDV erfahren Sie unter www.deutscher-derivate-verband.de

Für Rückfragen:

Deutscher Derivate Verband (DDV)

Dr. Hartmut K n ü p p e l
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin

Mobil: + 49 (160) 5 82 89 53
knueppel@deutscher-derivate-verband.de

Lars B r a n d a u
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Bockenheimer Landstr. 17/19
60325 Frankfurt a. M.

Tel.: +49 69 710 455 255
brandau@deutscher-derivate-verband.de